

Wertvolles Wasser: Projekte im Kreis Gifhorn sind angelaufen

Seit 2023 ist im Kreis daher das Forum Wasser aktiv. Das besuchte nun in **Meinersen** ein besonderes Projekt.

Gifhorn. Durch Beschluss des Kreistages wurde im Jahr 2023 das „Forum Wasser“ gegründet, um den zukünftigen klimatischen Herausforderungen, insbesondere der Wasserversorgung, gerecht zu werden. Dazu wurden vier Arbeitskreise (Landwirtschaft, Landschaft, Siedlungsabwasser, Siedlungswasser) mit Vertretern aus unterschiedlichen Institutionen eingerichtet. Mit dabei sind: Landvolk, Landwirtschaftskammer, Wasser- und Bodenverband, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), Politik, Naturschutzbeauftragte, Aktion Fischotter, Abwasserverband Braunschweig, Wolfsburger Entwässerungsbetriebe, LSW, Umweltamt, Untere Wasserbehörde, Unterhaltungsverband Aller-Ohre-Ise, Naturschutzverbände (KONU).

Vorbildliches Projekt in Meinersen

Ziel ist es, konkrete Projekte, wie beispielsweise Wasserrückhalt, Zweitnutzung von gereinigtem Abwasser und schadloses Ableiten von Wasser bei Hochwasserereignissen sowie neue Technologien zur Bewässerung, Wassersparmaßnahmen und vieles mehr zu entwickeln. Beispielhaft dafür besichtigten die Mitglieder vom „Forum Wasser“ ein Projekt des Beregnungsverbandes Meinersen mit Vorbildcharakter zum „Wasserrückhalt des Wassermengenmanagements in der Landwirtschaft“.

Ziel des Beregnungsverbandes Meinersen ist es, das Grundwasser durch Maßnahmen des Wasserrückhalts in den Entwässerungsgräben anzureichern. Das sei eine besondere fachliche Herausforderung, da in den vergangenen Jahren vor allem die Herstellung der Durchlässigkeit von Fließgewässern und der



Läuft: Mitglieder vom "Forum Wasser" besichtigen Projekt zum Wasserrückhalt in Meinersen.

FOTO: LANDKREIS GIFHORN

Rückbau von Stauanlagen im Vordergrund standen. Im Rahmen des Landesförderprogramms „Klimafolgenanpassung Wasserwirtschaft“ wird das Projekt gefördert.

Viele Partner arbeiten zusammen

In das Projekt eingebunden sind alle Stakeholder, unter anderem der Landkreis Gifhorn, die Naturschutzverbände, der Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), die

Landwirtschaftskammer und die Anlieger. Möglich sei das Projekt auch durch die konstruktive Begleitung durch die zuständigen Abteilungen des Landkreises Gifhorn geworden, heißt es bei den Verantwortlichen.

Gezeigt werden konnten dabei unter anderem unterschiedliche Bauarten, mit denen sich Wasser möglichst kostengünstig zurückhalten lässt. So wurden insgesamt 19 Stauanlagen errichtet, wobei über die vorhandenen Beregnungsbrunnen und zusätzliche gebaute Peilbrunnen die Grundwasserstände ge-

messen werden. Um Veränderungen im Grundwasser zu dokumentieren, wurden die Wassertiefen zunächst ohne Stauungen und anschließend zwei Jahre lang mit dem „Anstauen“ erfasst. Die Daten werden von einem begleitenden Ingenieurbüro erhoben und ausgewertet.

Im Frühjahr zeigten sich bereits Effekte

Erfreuliche Entwicklung: So sei bereits in diesem sehr trockenen Frühjahr nachgewiesen worden, dass vor den Stauwehren noch erhebliche Wassermengen stehen - und zwar genau dort,

wo die Gräben sonst teilweise schon trocken wären. Der dadurch erzielte Wasserrückhalt in den Flächen ermögliche, dass Flora, Fauna und Habitat sich künftig wieder vielfältiger und umfangreicher entwickeln können.

Weitere Maßnahmen zum Wasserrückhalt sind nach Abschluss des Projekts durch den Beregnungsverband Meinersen geplant. Aktuell werden in den vier Arbeitskreisen intensiv weitere Projekte entwickelt, um den wasserrechtlichen Anforderungen der Klimafolgenanpassung gerecht zu werden.

Ihr Fachbetrieb für erstklassige Solarlösungen in Salzgitter!



SOLTEC ENERGY
Inh. Dennis Hurst

- Beratung
- Planung
- Montage
- Anmeldung
- Inbetriebnahme
- Wartung
- Instandsetzung
- Professionelle Reinigung
- Nanoversiegelung

!!!Sommeraktion!!!
5% auf
Komplettanlagen

"Sichern Sie sich noch heute zusätzlich Ihre 19% staatlich Förderung"

www.soltec-energy.de Tel.: 0159-01400168 hurstdennis@gmail.com

19550101_002425

Mein Testament für das Deutsche Krebsforschungszentrum. Denn ich möchte etwas hinterlassen.

www.dkfz.de/testament

dkfz.

DEUTSCHES
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT